

Biketour «Nationale Bikeroute Nr. 1» - 4.Etappe



Datum:	Samstag - Montag, 06. - 08. August 2016
Tourenleiter:	Hans Koller
Anzahl Teilnehmer:	6 Benno Tiziani, Roland Schönauer, Mario Haltiner, Roland Städler, Hanspeter Riss
Technischer Tourenbericht:	<p>Velotour, schwer</p> <p>1.Tag: Disentis (1130 müM) – Maighelspass (2415 müM) – Andermatt (1447 müM) – Göschenen (1106 müM) Fahrzeit/Distanz/Höhenmeter: 5 h 20 min/52 km/1945 Hm Wetter: zu Beginn noch neblig und feucht, da am Vortag noch starke Regenfälle, mit Fortdauer des Tages immer sonniger</p> <p>2.Tag: Göschenen (1106 müM) – Wassen (916 müM) – Sustenpass (2259 müM) – Meiringen (604 müM) – Zwirgi (971 müM) Fahrzeit/Distanz/Höhenmeter: 5 h 45 min/57 km/2125 Hm Wetter: Sonnig und warm</p> <p>3.Tag: Zwirgi (971 müM) – Grosse Scheidegg (1962 müM) – Frist (2165 müM) – Grindelwald (1034 müM) – Interlaken (566 müM)</p>

	Fahrzeit/Distanz/Höhenmeter: 3 h 40 min/45 km/1345 Hm Wetter: Sonnig und warm
Abfahrt in Altstätten: Ausgangs- / Rückkehrort: Ankunft in Altstätten:	Mit dem OeV Abfahrt um 06.00 Uhr bis Disentis Rückkehr ab Interlaken Ost, mit dem OeV nach Altstätten, Ankunft 18.22 Uhr
Pausen:	Verschiedene
Anreise mit:	OeV
Tourenbericht:	<p>1.Tag: Nach dem stärkenden Kaffee in Disentis starteten wir die drei Tage mit einem «rassigen» Aufstieg nach Plaun Tiatscha. Dann folgte im Nebel ein ständiges auf und ab bis wir Surrein, vis-à-vis Sedrun erreichten. Über abwechslungsreiche Wald- und Feldwegabschnitte erreichten wir dann über den Golfplatz von Selva den Weiler Tschamut. Auf der Oberalpstrasse angelangt verpflegten wir uns ein erstes Mal aus dem Rucksack. Das Wetter klarte nun immer mehr auf und wärmte uns angenehm. Ab hier ging es auf der Passstrasse bis zum Abzweiger (Pt.1831). Dann führte uns der Fahrweg bis zur Maighelshütte. Dort kam uns die Suppe grad gelegen. Gestärkt führte die Tour über den Wanderweg bis zum Maighelsspass. Das nasse Wetter vom Vortag (= viel Wasser im Trail) und die vielen verblockten Passagen forderten unsere gesamten Fahrkünste. Die Abfahrt in Richtung Andermatt konnte meist fahrend gemeistert werden. Dort genossen wir in an der Sonne das wohl verdiente Bier. Durch die Schöllenschlucht erreichten wir über die Passstrasse in wenigen Minuten Göschenen. Die Übernachtung und das Abendessen im Hotel weissen Rössli liessen keine Kritik zu. Alles bestens und zu einem «anständigen» Preis.</p> <p>2.Tag: Wir alle stellten uns auf ein «lockeres» Einrollen nach Wassen ein. Weit gefehlt, kurz nach dem Bahnhof Göschenen führte uns der Wegweiser auf Treppen und schmalen Wegen über/unter dem Bahn- und Strassenstrasse nach Wassen. Nun waren aber alle hellwach! Wir entledigten uns von den letzten wärmenden Kleidungsstücken. Der 1350 Hm aufweisende Aufstieg auf der alten Sustenpassstrasse stand bevor. Einfach herrlich, das Meiental präsentierte sich im Sonnenschein von der schönsten Seite. Wie schön ist doch das «Biker»leben... Die letzten 500 Hm mussten auf dem Naturweg, welcher in Serpentina angelegt ist, zu Fuss erklommen werden. Auf der Passhöhe stärkten wir uns, bevor wir den spassigen Trail bis zum Restaurant Steinengletscher angingen. Dort genossen wir das lang ersehnte Mittagessen an der Sonne. Die Abfahrt nach Innertkirchen bescherte uns, nebst dem einzigen «Platten» in den drei Tagen, ein paar herrliche Trails und landschaftliche Aussichten. Per Zufall standen auf einmal mitten auf dem MTB-Trail Obermad. Für einige von uns ein einmaliges Erlebnis, die Pumps und Steilwandkurven! In Innertkirchen wartete schon der nächste Aufstieg nach Wylerli auf uns. Die Nachmittagshitze verlangte alles von uns ab. Zum Glück gab es auch ein paar schattige Waldpartien. In Meiringen genossen wir das (erste) verdiente Bier des Tages. Dies obwohl wir weit oben beim Reichenbachfall unsere Unterkunft, das Hotel Zwirgi erblickten. Doch auch die letzten 400 Hm des Tages meisterten wir. Inmitten der vielen Sonntagstouristen freuten wir uns am Bier auf der Terrasse. Bald wurde es dann ruhiger um das Haus. Die vielen Tagestouristen waren weitergezogen und wir genossen die Unterkunft und das feine Nachtessen fast alleine. Der Shiraz aus dem Wallis war das Tüpfchen auf den heutigen Tag!</p> <p>3.Tag: Nach der ruhigen Nacht, welche vom Rauschen der nahen Reichenbachfälle begleitet war, pedalteten wir im Schatten in Richtung Grosse Scheidegg. Je höher wir stiegen, desto mehr näherten wir uns der gewaltigen Westwand des Wetterhornes. Nach einer kurzen Rast auf der Passhöhe erwartete uns der schönste Wegabschnitt der drei Tage. Im Angesicht von Eiger, Mönch und Jungfrau genossen wir den Panoramatrail</p>

bis zur Bergstation First. Danach führte uns ein Singletrail zum Mittagshalt beim Restaurant Waldspitz. Auf verschiedenen, mehr oder weniger steilen Wegen erreichten wir Grindelwald. Auf dem Veloweg rauschten wir unserem heutigen Etappenziel Interlaken entgegen. Bei einem Appenzeller Bier am Ufer des Brienersee's warteten wir auf den Intercity nach Bern – St.Gallen. Die Platzverhältnisse in der S4 ab St.Gallen waren gelinde gesagt «grenzwertig». Da Ausnahmsweise nur eine Komposition zur Verfügung stand und der erste Arbeitstag nach den Ferien grad zu Ende ging mussten wir auf das Verständnis der vielen Pendler zählen. Mit ein paar flotten Sprüchen meisterten wir aber auch das letzte Hindernis unserer Tour. Alles in allem war es einfache eine «geile Sache». Wir freuen uns bereits auf die Fortsetzung im nächsten Jahr.



Aufstieg zum Sustenpass



Das Wetterhorn



Durstlöschen nach der Tour...



Im Meiental in Richtung Sustenpass



Wetterhorn, Eiger



Abfahrt vom First